

Lust auf Musik

Deutsche Romantik trifft
chinesisches Temperament



Chor der Shanghai University

Leitung Hailun Chu

**Orchester und Chor
der Universität Bremen**

Leitung: Susanne Gläß

Lust auf Musik Deutsche Romantik trifft chinesisches Temperament

Chor der Shanghai University

Leitung Hailun Chu

Orchester und Chor der Universität Bremen

Leitung Susanne Gläß

In diesen Konzerten begegnen sich Musik aus Deutschland und China. Als kurze schwungvolle Ouvertüre erklingt Tscherepnins Paukenkonzert. Danach spielt das Orchester der Universität Bremen die 3. Sinfonie des großen deutschen Romantikers Max Bruch. Sehr treffend hatte er seine Sinfonie ursprünglich »Der Rhein« nennen wollen, sich aber dann doch dagegen entschieden, ihr überhaupt einen Namen zu geben. Während sein Violinkonzert sehr populär ist, sind seine Sinfonien zu Unrecht viel weniger bekannt, aber unbedingt eine Entdeckung wert. Nach der Pause singen dazu passend die Chöre der Shanghai University und der Universität Bremen gemeinsam Lieder der deutschen Romantik, komponiert von den Geschwistern Fanny Hensel und Felix Mendelssohn Bartholdy, die ihr Leben lang eng befreundet blieben und sich beim Komponieren stets miteinander austauschten. Der romantischen deutschen Musik gegenübergestellt werden chinesische Lieder, mit denen der Chor der Shanghai University die Vielfalt der chinesischen Chormusik darstellt. Am Ende wird sich der deutsche Chor wieder dazugesellen und beide Chöre werden gemeinsam vier chinesische Lieder singen.



Sonnabend, 19. Juli, 20 Uhr

Gutscheune Stuhr/Varrel

StuhrKultur



Kooperation

Die Universitätsmusik der Universität Bremen kooperiert in den Jahren 2013/14 mit den Musik-Ensembles zweier chinesischer Universitäten: Im Juni 2013 war das Orchestra of Chinese Folk Music von der Ocean University of China/Qingdao in Bremen zu Gast, im September 2013 haben der Chor und Mitglieder des Orchesters der Universität Bremen mit insgesamt 64 Mitgliedern eine Konzertreise nach China unternommen und dabei Konzerte in Shanghai, Qingdao und Peking gegeben und dieser Besuch des Chores der Shanghai University in Bremen ist die dritte Etappe der Kooperation und rundet sie ab.

Programm

Alexander Tscherepnin (1899 – 1977): Sonatina für Pauken und Orchester op. 56

komponiert 1954 nach der Fassung für Pauke und Klavier von 1939

Allegro maestoso – Animato – Andante religioso – Allegro marciale

Ausführende: Christian Süssle/Pauke, Orchester der Universität Bremen, Leitung Susanne Gläß

Max Bruch (1838 – 1920): Symphonie Nr. 3 E-Dur

komponiert 1882

1. Satz: Andante sostenuto und Allegro molto vivace

2. Satz/Adagio: Adagio ma non troppo

3. Satz/Scherzo: Vivace

4. Satz/Finale: Allegro ma non troppo

Ausführende: Orchester der Universität Bremen, Leitung Susanne Gläß

Pause

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 – 1847):

»Die Nachtigall«

Nr. 4 aus »6 Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Im Freien zu singen«, op. 59

Text: Johann Wolfgang von Goethe, komponiert Juni 1843

»Ruhetal«

Nr. 5 aus »6 Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass.

Im Freien zu singen«, op. 59

Text: Ludwig Uhland, komponiert März 1843

Fanny Hensel (1805 – 1847): »Im Wald«

Nr. 6 aus »Gartenlieder – Sechs Gesänge für Sopran, Alt, Tenor und Bass«, op. 3

Text: Emanuel Geibel, veröffentlicht 1846

Ausführende: Chöre der Shanghai University und der Universität Bremen, Leitung Susanne Gläß

第一场赴德演出曲目

中国近现代创作歌曲 Die Entstehung der heutigen Lieder

1. 天路 屈塬 词 印青 曲 王千一 编配
»Himmliche Straße«
komponiert von Yin Qing, arrangiert von Wang Qianyi,
Text von Qu Yuan
2. 我有一个恋爱 徐志摩 词 冉天豪 曲
»Ich habe eine Liebe«
komponiert von Ran Tianhao, Text von Xu Zhimo
3. 水调歌头 明月几时有 {宋} 苏轼 词
王千一曲
»Mond, enthülle ihr Gesicht von neuem!«
komponiert von Wang Qianyi, Text von Su Shi
4. 诗 潘星子民 词曲
Gedicht von Xingzimin Pan
5. 望月 国风 词 印青 曲 王千一 编配
»Gespräch mit dem Mond«
komponiert von Yin Qing, Text von Guo Feng
6. 合唱音画 江南组曲 狄其安 李成富 词
狄其安 曲
Suite südchinesischer Chormusik (Chinesische
Kantate)
komponiert von Di Qi An,
Texte von Di Qi An und Li Cheng Fu

第一乐章 古镇 1. Satz: Alte Stadt
第二乐章 春雨 2. Satz: Frühlingsregen
第三乐章 开捕 3. Satz: Beginn des Fischens
第四乐章 采莲 4. Satz: Lotussamen sammeln
第五乐章 龙舟 5. Satz: Drachenboot



*Ausführende: Chor der Shanghai University,
Leitung Hailun Chu*

半个月亮爬上来 中国新疆民歌 王洛宾曲 合唱编写
杨嘉仁

Serenade

komponiert von Wang Luobin unter
Verwendung eines Volksliedes aus Xinjiang,
arrangiert von Yang Jiaren

茉莉花 中国江苏民歌 合唱编写 陈一

»Jasminblüte«

Chinesisches Volkslied aus Jiangsu,
arrangiert von Chen Yi

在那遥远的地方 中国青海民歌 合唱编写 河西保郎

»An diesem fernen Ort«

Liebeslied aus Qinghai,
arrangiert von Nixigawa Holang

夜来香 黎锦光 词曲 合唱编写 刘文毅

»Duft der Tuberose«

komponiert und gedichtet von Li Jinhui,
arrangiert von Liu Wenyi

*Ausführende: Chöre der Shanghai University
und der Universität Bremen,*

Leitung Hailun Chu



Christian Süssle

Christian Süssle erwarb 2011 den Master of Education für das Lehramt an Gymnasien mit den Fächern Englisch und Musik. Innerhalb des Musikstudiums war sein Hauptfach das Schlagzeug. Seit 2011 studiert er Pauke und Schlagwerk in der Klasse von Prof. Olaf Tzschoppe im Rahmen der künstlerisch-pädagogischen Ausbildung an der Hochschule für Künste Bremen und schließt dieses Studium voraussichtlich im Sommer 2014 ab.

Seine gegenwärtigen Tätigkeiten als Orchestermusiker und Pauker brachten ihn in der letzten Zeit mit Orchester & Chor der Universität Bremen nach China und mit der Camerata Instrumentale nach Indien. Seit vier Jahren unterrichtet Christian Süssle an zwei Musikschulen in Bremerhaven und Achim. Einige seiner eigenen Schlagzeugschüler entwickeln mittlerweile Ambitionen, selbst in Ensembles und Orchestern zu spielen. So spielten seine Nachwuchsensembles im vergangenen Jahr unter anderem in der »Phänomenta« in Bremerhaven und am Tag der Musik bei »Schlagwerk Aktiv« in der Musikschule in Bremen-Nord. Auch wirkten zwei seiner Schüler bei der Aufführung der Carmina Burana durch Orchester & Chor der Universität Bremen 2013 in der Glocke und in der Stadthalle Verden mit.



Hailun Chu

Hailun Chu schloss 1983 an der School of Music der Shanghai Normal University ihre Gesangsausbildung ab und arbeitete anschließend dort als Gesangslehrerin. In der Zwischenzeit war sie auch eine exzellente Sopranistin geworden und trat als Solistin auf und wurde auf berühmte Musikfestivals eingeladen. 1990 studierte sie an der Tokyo Gakugei University in Japan Musikerziehung. Danach kam sie nach China zurück und arbeitete im Bereich »Art Central« der Shanghai University. Zurzeit ist sie die feste Dirigentin des Chores der Shanghai University und verantwortlich für die General Studies im künstlerischen Bereich und unterrichtet selbst »The Masters and Classical Music of the West« und »Theatrical Music« sowie mehrere Wahlfächer im künstlerischen Bereich.

Unter ihrer Leitung hat der Chor der Shanghai University sowohl im regionalen als auch im nationalen Bereich viele Preise gewonnen. Außerdem gab er viele Konzerte und nahm an zahlreichen großen Kunstprojekten, Wohltätigkeitsveranstaltungen und festlichen Anlässen teil, was das Ansehen der Shanghai Universität sehr gesteigert hat. Im Juni 2011 reiste der Chor unter ihrer Leitung nach Frankreich zum International Festival of University Music, um dort die chinesische Kultur zu repräsentieren.



Chor der Shanghai University

Der Chor der Shanghai University ist nur eine von vielen musikalisch und künstlerisch ausgerichteten Gruppen der Shanghai Universität. Er zeichnet sich besonders durch die vorhandene Energie und leidenschaftliche Freude der aus zwanzig verschiedenen Studienrichtungen stammenden Studierenden aus. Niemand von denen, die mitsingen, studiert Musik als Hauptfach, sodass einzig die Freude zur Musik ihre Motivation zur Teilnahme ist. Musik ist für sie ein Weg ihre Liebe und Freude zu verbreiten, denn gemeinschaftliches Singen verhilft nicht nur zu einem besseren Verständnis der eigenen Person, sondern auch dazu das Gegenüber besser zu verstehen und respektieren zu lernen, sodass Singen zu einem glücklicheren und selbstbewussteren Leben führt.



Die Dirigentin des Chores der Shanghai Universität ist Professor Hailun Chu und die Korrepetitorin ist Diyun Chen, die beide von der Musikschule der Shanghai Universität stammen. Der Chor hat bereits mehrere nationale Universitätswettbewerbe sowie lokale Chorwettbewerbe gewonnen. Daneben ist er auch auf dem Campus der eigenen Universität sehr aktiv und nimmt zusätzlich zu den regelmäßigen Auftritten an zahlreichen Wohltätigkeitsveranstaltungen teil. Das Repertoire umfasst sowohl Werke aus China als auch Internationales und reicht vom Pop bis zur Klassik



Susanne Gläß

Susanne Gläß ist Dirigentin, Geigerin und promovierte Musikwissenschaftlerin und seit 1996 Universitätsmusikdirektorin der Universität Bremen. Unter ihrer Leitung vergrößerte sich das Orchester von 32 auf 75 Mitspielende und sie gründete 2003 den Chor der Universität. Sie entwickelte eine Kooperation zwischen der Universitätsmusik und den Bremer Philharmonikern und baute eine Konzertreihe mit fast 30 Konzerten pro Jahr im Theatersaal der Universität Bremen auf. An der Hochschule für Künste in Bremen lehrt sie Orchesterleitung. Ihr Arbeitsschwerpunkt ist die Verbindung von musikwissenschaftlicher Lehre mit musikalischer Praxis. 2008 ist ihre Werkeinführung zu Carl Orffs »Carmina Burana« im Bärenreiter-Verlag erschienen.



Orchester der Universität Bremen

Das Orchester der Universität Bremen besteht seit der Gründung der Universität und wird seit 1996 von der Universitätsmusikdirektorin Dr. Susanne Gläß geleitet. Es ist ein vollständig besetztes Sinfonieorchester. Seine Mitglieder sind Studierende aus allen Fachbereichen der Universität und von anderen Bremer Hochschulen, die kein eigenes Orchester besitzen; es wird verstärkt von Ehemaligen, MitarbeiterInnen der Universität und im Laufe der Zeit hinzugekommene FreundInnen. Sämtliche Mitglieder spielen unentgeltlich; auch für eher seltene Instrumente wie Tuba werden keine bezahlten Aushilfen benötigt. Einmal im Semester coachen Mitglieder der Bremer Philharmoniker die Proben der verschiedenen Instrumentengruppen des Orchesters. Das Orchester erarbeitet entweder Werke gemeinsam mit dem Chor oder spielt wie bei diesem Projekt Programme ausschließlich mit Orchestermusik. Es hat Konzertreisen nach Italien, Polen und Straßburg unternommen. In letzter Zeit standen unter anderem Brahms 2. Sinfonie, Tschaikowskys 2. Sinfonie, Coplands Klarinettenkonzert und William Grant Stills »Afro-American Symphony« auf dem Programm.





Chor der Universität Bremen

Der Chor der Universität Bremen wurde 2003 für die Aufführung von Orffs »Carmina Burana« von Susanne Gläß gegründet. Das seitdem erarbeitete Repertoire beginnt mit Werken des 19. Jahrhunderts: dem Requiem von Brahms, dem Te Deum von Bruckner und Coleridge-Taylor's »The Song of Hiawatha«. Ein Schwerpunkt liegt auf Werken der 1920er und 1930er Jahre mit Szymanowskis Stabat Mater, Spolianskys Kabarett-Oper »Rufen Sie Herrn Plim«, Weills »Der Weg der Verheißung« und Tippett's »A Child of Our Time«; das Repertoire reicht bis in die Gegenwart zum »Queenklassical« der Band MerQury, zur deutschen Erstaufführung von Philip Glass' »Itaipu« und zur europäischen Premiere von Richard Einhorn's »The Origin«. Der Chor hat Konzertreisen nach Apulien, Danzig, Namibia, in die Türkei, in die Ukraine und jüngst nach China unternommen und eine CD unter dem Titel »Sing along with friends 2010« mit internationalen Liedern aufgenommen. Im Chor singen Studierende gemeinsam mit MitarbeiterInnen der Universität und im Laufe der Zeit hinzugekommenen FreundInnen.

Danke

Wir danken der Karin und Uwe Hollweg Stiftung, der Waldemar Koch Stiftung, der Universität Bremen, dem International Office der Universität Bremen und dem Förderverein Universitätsmusik an der Universität Bremen e.V. für die großzügige Unterstützung dieses Projekts, Annette Behr-König (Konzertmeisterin der Bremer Philharmoniker), Daisuke Nagaoka (Oboist der Bremer Philharmoniker) und Stefan Ruf (1. Trompeter der Bremer Philharmoniker) für das Coaching des Orchesters, Stefanie Adler und Diyun Chen für die Korrepetition der Chorproben, den Chormitgliedern Andreas Möhring und Patrick Köhn für die Leitung von Stimmproben im Chor, den Orchestermitgliedern Sören Schulze, Julia Kröner, Ulrich Bremeier, Christoph Mahr und Katharina Haag für die Einrichtung der Orchesterstimmen mit Bogenstrichen, dem Chormitglied Alexander Nauditt für den Satz der Noten des Chores, dem Mitglied des Chors des Shanghai University Wei Gao für die Erstellung der Pinyin-Umschrift der chinesischen Lieder, dem Mitglied des Chores der Universität Bremen Hongxiao Xu für die Übersetzung der chinesischen Lieder, dem Mitglied des Chores der Universität Bremen Yi Yang für das Einüben der chinesischen Aussprache mit dem Bremer Chor, dem Bremer Chormitglied Franz-Josef Paffen für die Pflege der Homepage von Orchester & Chor, dem Orchestermitglied Corinna Guthrie für die Übersetzung von Teilen der Homepage ins Englische, dem Orchestermitglied Christoph Mahr für die Erstellung der Facebook-Seite des Orchesters, dem Orchestermitglied Christiane Marwecki für die grafische Gestaltung dieses Programmblatts und ganz besonders allen GastgeberInnen für die Aufnahme von Gästen!

Projekt im Wintersemester 2014/15

Orchester & Chor werden am 30. Januar 2015 gemeinsam **Paul McCartney's Liverpool Oratorio** in der Glocke aufführen. In beiden Ensembles sind neue Mitglieder willkommen. Im Chor sind Notenkenntnisse und Chorerfahrung Voraussetzung. Im Orchester sind Plätze in der Querflöte, in der Klarinette, in der Oboe, im Fagott, im Schlagzeug und in sämtlichen Streichinstrumentengruppen frei. Mitglieder aus der Universität können unangemeldet zur ersten Probe eines Projekts kommen (Probenbeginn Chor: 13. Oktober, Probenbeginn Orchester: 15. Oktober), danach Aufnahmestopp. Externe Mitglieder und alle Orchesterinstrumente außer Streichinstrumenten müssen vorher mit Dr. Susanne Gläß über sglaess@uni-bremen.de Kontakt aufnehmen. Studierende können 3 CP in General Studies erwerben.

Das Projekt wird begleitet von einem Seminar, das unabhängig von der Teilnahme an Orchester oder Chor besucht werden kann und bei dem es um die Praxis der Kulturvermittlung am Beispiel der Aufführung des Liverpool Oratorios geht. Das Seminar schreibt gemeinsam das Programmheft zum Konzert, es gestaltet einen öffentlichen Einführungsvortrag zum Konzert und wirkt an der Konzeption der Öffentlichkeitsarbeit des Projekts insgesamt mit (voraussichtlich dienstags, 17 – 20 Uhr). Es ist mit 9 CP anrechenbar für die General Studies des Fachbereichs 9 und der Gesamtuniversität und für den B.A. Kulturwissenschaft (Modul M8/9)

Förderverein

Der Förderverein Universitätsmusik an der Universität
Bremen e.V. freut sich über Spenden auf das
Konto Nr. 111730800
bei der Commerzbank Bremen
BLZ 290 400 90
IBAN: DE57 2904 0090 0111 7308 00
BIC: COBADEFFXXX

Kontakt

Dr. Susanne Gläß
Universitätsmusikdirektorin
Fachbereich 9
Postfach 330 440
28334 Bremen

Tel. 0421/218-60 109
sglaess@uni-bremen.de

Homepage für Orchester & Chor der Universität:

www.orchester-und-chor.uni-bremen.de

Homepage für die wöchentlichen Konzerte im Theatersaal der Universität:

www.konzerte.uni-bremen.de

Homepage für alle musikalischen Angebote der Universität im Überblick:

www.musik-fuer-alle.uni-bremen.de

Impressum

Redaktion: Susanne Gläß

Gestaltung: Christiane Marwecki

Druck: Druckerei der Universität Bremen

Fotos: Wolfgang Everding (Titel, S. 2), Jörg Landsberg (S. 10),
Matthias Wulff (S. 11) und Harald Rehling (S. 12), privat (S. 6 – 9)



Orchester &
Chor

